

# Gefrorener Schnurrbart

**LITERATUR.EUROPA** „Kleine Infamien“: Carmen Posadas im Haus der Sprache

Von **Michaela Schmitz**

In Spanien zählt Sie zu den aktuellen Berühmtheiten. Bekannt durch die Moderation von Fernsehsendungen, ihre Zeitungs-Glossen und Bücher. Fast dreißig Titel, darunter auch Kinderbücher, hat sie veröffentlicht: Carmen Posadas. In ihrer Lesung im Bonner Haus der Sprache und Literatur, mitveranstaltet von Angela Baron, Inhaberin der spanischen Buchhandlung La Librería, war sie jetzt hautnah zu erleben. Dort las die „spanische Agatha Christie“ aus ihrem jüngsten Kriminalroman „Kleine Infamien“.

Kompetent vorgestellt wurden Autorin und Buch von Harald Piper; in fließendem Wechsel zwischen beiden Sprachen verstand er es, auch dem nicht spanisch-sprechenden Publikum Carmen Posadas Esprit

**Carmen Posadas**  
ist bekannt durch  
*Fernsehsendungen,*  
*Zeitungs-Glossen*  
*und Bücher*

FOTO: FRANZ FISCHER



nahezubringen. „Nichts ist so, wie es zu sein scheint“, sei ein durchgängiges Motto der unterhaltsamen, witzigen, aber auch bissig-kritischen Romane der aus Uruguay stammenden Diplomantochter. Um das Spiel von Schein und Sein geht es auch in „Kleine Infamien“, aus dem die Autorin und Karin Hempel-Soos in charmantem

spanisch-deutschem Wechseldialog vorlesen. Carmen Posadas serviert den Lesern dort ein Menü surprise: mit einer Messerspitze „Mord im Orient-Express“, einer Prise „Pater Brown“ und einem Hauch „Rezepte von Paul Bocuse“. Meisterkoch Néstor Chaffino wird mit gefrorenen Schnurrbartspitzen tot in der Kühlkammer des Sommerhauses der Teldis an der Costa Brava aufgefunden. Es scheint klar, dass er von einem der Festgäste beseitigt wurde, weil er zu viel wusste: über die Geheimnisse von lauwarmem Hummersalat und über das Doppelleben der Besucher. Verbirgt sich die Lösung in seinem schwarzen Notizbuch?

*Carmen Posadas: Kleine Infamien. Deutsch von Thomas Brovot. Suhrkamp, 282 S., 19,80 Euro.*